

Hochschule für Musik und Tanz Köln - Hochschulbibliothek

Der Vampyr

Marschner, Heinrich

Leipzig, [ca. 1828]

Ilter Akt. No 10. Introducion. Allegro giojoso e giubilante.

[urn:nbn:de:hbz:kn38-12449](#)

Nº 10. Introduction.
Allegro giojoso e giubilante.

II^{ter} AKT.

1

PIANOFORTE.

8va *loco*

Tenori.

Chor der Trinker. Munter, ed - le Ze cher, mun - ter, köstlich ist der Wein!

Bassi.

Seht die Son - - ne geht schon un - - ter, lasst uns fleis - sig

cres

Ped.

Ped.

Ped.

Ped.

1356

Ped.

fleis - - - sig sein. Ach der Tag findt bald sein Ziel, und des Weins ist noch so viel,
 da_rum frisch ge_trun - ken, da_rum frisch getrun - ken, frisch, frisch! Mun - ter, ed - ie
 Ze_cher, mun - ter, köstlich ist der Wein! Mun - ter, ed - ie Ze_cher, mun - ter, köst - lich ist der Wein!

Seht die Son - ne geht schon un - ter, lasst uns fleis - sig
fleis - sig sein. Ach des Weins, des Weins ist noch so viel!
Ach! der Tag findet bald sein Ziel, und des Weins ist
da rum frisch ge-trun - ken, da rum frisch ge-trun - ken, frisch ge - trun - ken, frisch!

8va *loco*
 8va *loco*
 tr. *ff* *sp* *Ritard.* *dim*
 Sopr. Soli *Un pochettino meno mosso.*
 Alto.
 Chor der Tänzer. *Hört ihr die Geigen, seht ihr den Rei - gen fröhlich er - tönen und munter er - gehn? Ei - let zum*
 Ten. Soli
 Basso. *Seid ihr erst älter, stei - fer und käl - ter, drücket das Leben Euch sorgvoll und schwer, dañ, ach, ihr*
 1. *Tanze, froh in dem Kran - ze munte - rer Tu - gend euch rässcher zu drehn! Bannet die Sor - gen! Heu - te und mor - gen*
 2. *Leute, schickt sichs wie heu - te leider nicht mehr, ach nein, lei - der nicht mehr. Immer be - hen de nim - mer ans En - de*

lächelt die Freu - de und droht nicht Ge - fahr, nut - zet die Stunden eh sie ent - schwun - den, dass Eu - re Iugend nicht freuden - los
 drehe der Kreis sich bald hin und bald her, mun - ter nur munter, krau - ser und bun - ter, h'über hinüber der Kreuz und die

Tutti.

war, dass Eu - re Iugend nicht freu - den - los war.
 Quer h'ru - ber-hin ü - ber der Kreuz und die Quer.

loco.

Ped. Ped.

ff

Tempo 1^{mo}

Chor der Trinker.

Tenori. Mag das junge Volk sich wiegen dort im raschen Tanz,
 Bassi.

Tempo 1^{mo}

1356

Trinken auch ist ein Vergnügen hier im A - bend glanz, sind wir gleich zum
 Tanz zu alt, trin - ket nur so wird sich bald Al - - - les um uns
 drehn!

(Hier endet der Tanz und alles gruppirt sich zum folgenden Schlusschor.)

Ped.

i356

Presto.

7

Iuch! Iuch! Das ist 'ne Fröh - lich - keit, Al - les schwimt in Se - lig - keit!

Tenor.
Basso.

Iuch! Das ist 'ne Fröh - lich - keit Al - les schwimt in Se - lig - keit, Al - les jauchzt und Al - les

schwärmt, Al - les tobt und Al - les lärmst, Al - les jauchzt und Al - les schwärmt, Al - les tobt und

Ped. 1356

Al - les lärm̄t, Al - les bricht in Iu - bel aus; *ff* so ists recht beim Hochzeits - schmaus!

Iuch! Das ist 'ne Fröh - lich - keit, Al - les schwim̄t in Se - lig - keit, Iuch! Das ist 'ne

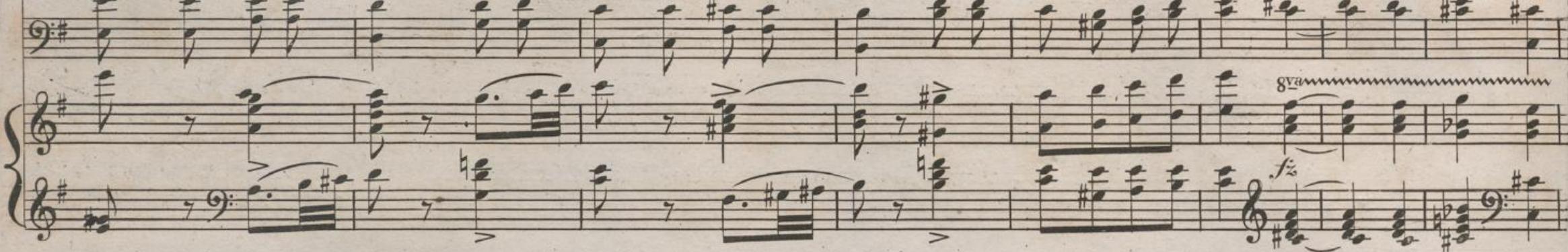
Fröh - lich - keit, Al - les schwim̄t in Se - lig - keit. Al - les jauchzt und Al - les schwärmt, Al - les tobt und Al - les

A musical score for piano with two vocal parts (Soprano and Alto) and basso continuo. The score consists of six staves. The top staff is soprano, the second is alto, the third is basso continuo (marked Ped). The fourth staff is soprano, the fifth is alto, and the bottom staff is basso continuo. The music is in common time, with various key changes. The vocal parts sing in homophony, while the basso continuo provides harmonic support with bass notes and chords. The vocal parts sing in German, with lyrics including "lärmst, Al - les tobt und Al - les lärmst; so ists recht beim Hochzeits - schmaus," and "recht beim Hochzeits - schmaus! so ists recht beim Hochzeits - schmaus! Al - les jaucht und Al - les schwärmt, Al - les". The score is numbered 9 at the top right.

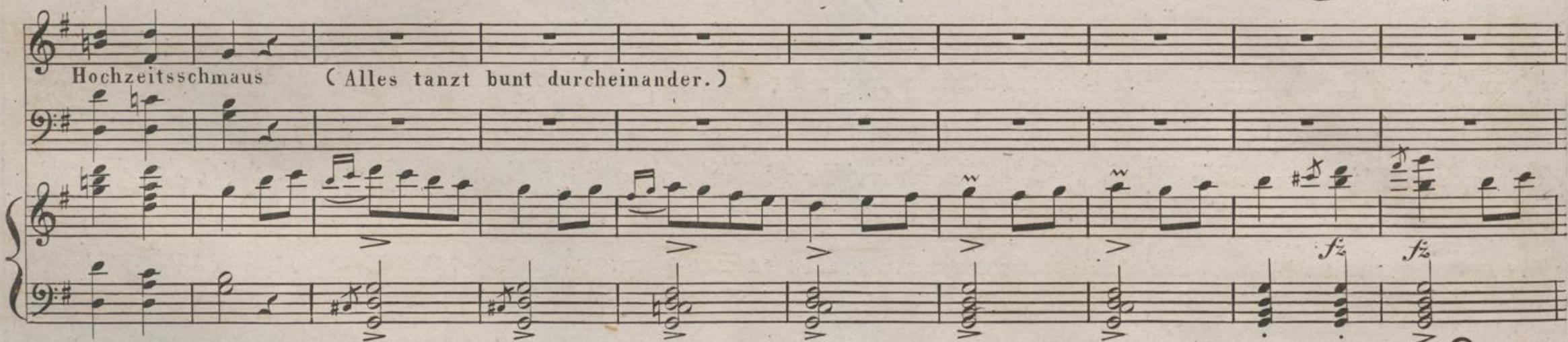
lärmst, Al - les tobt und Al - les lärmst; so ists recht beim Hochzeits - schmaus, so ist
recht beim Hochzeits - schmaus! so ists recht beim Hochzeits - schmaus! Al - les jaucht und Al - les schwärmt, Al - les
tobt und Al - les lärmst, Al - les bricht in Iu - bel aus, so ists recht beim Hoch - zeits - - schmaus; Al - les

10

jauchzt und Al_les schwärmt, Al_les tobt und Al_les lärmst, Al_les bricht in Iu_bel aus so ists recht beim



Hochzeitsschmaus (Alles tanzt bunt durcheinander.)



Iuch!

Iuch!

LIED.

Nº 11.
EMMY.

Andantino.

PIANOFORTE. {

1. Dort an je - nem Felsen hang lauschte ich den Weg ent lang Georgen zu er -
 2. Dort im Strauch mit süßem Schall lockt und girrt die Nach ti - gall und er ist noch

spä - hen, in der Abend sonne Strahl glüht und zit - tert Berg und Thal, er lässt sich nicht se - hen; wenn beym
 fer - ne; durch der Bäume grünes Reis lauscht der Vollmond still und leis' flimmern schon die Ster - ne al - les.

fro - hen Hochzeits fest mich der Bräutgam warten lässt, soll mich das nicht traurig machen soll mich das nicht traurig machen!
 zeigt, der A - bend kam, und noch fehlt der Bräuti - gam,

N. 12.
EMMY.

Andante. Recitando.

ROMANZE.

Accelerando

Sieh, Mut_ter, dort den blei_chen Ma_n mit see_len lo_sem Blick.
 Was, Mut_ter, that der blei_che Ma_n? mir graust vor sei_nem Blick.
 Wie dau_ert mich der blei_che Ma_n, wie trau_rig ist sein Blick!
 Er lacht mich an der blei_che Ma_n und hei_trer wird sein Blick.
 Das Mägglein folgt demblei_chen Ma_n es lock_te sie sein Blick,

Kind, sieh den blei_chen
 Kind, sieh den blei_chen
 Kind, sieh den blei_chen
 Kind, siehst du ihn noch
 hört nicht der Mut_ter

PIANOFORTE.

Ma_n nicht an, sonst ist es bald um dich gethan, weich schnell von ihm zu_rück!
 Ma_n nicht an, viel bö_ses hat er schon gethan, drum traf ihn solch Ge_schick
 Ma_n nicht an, sonst ist es bald um dich gethan, weich schnell von ihm zu_rück!
 im_mer an? weh mir! es ist um dich gethan! weich schnell von ihm zu_rück!
 War_nen an, und baldwär es um sie gethan, nie kehr_te sie zu_rück;

Schon man_ches Mägd_lein jung und
 und ob er längst ge_stor_ben
 er geht her_um von Haus zu
 sein er_ster Blick, mit To_des - - -
 ein Op_fer ward sie sei_ner

ritard. pp Tempo 1^{mo}

schön, thät ihm zu tief ins Au_ge.
 nun kann er im Gra_be doch nicht
 Haus, sucht sich die schönsten Bräu_te
 schmerz durchzuck_te er dein frommes
 Lust; mit bluf_ger Spur an Hals und

sel'n, musst es mit bit_tern Qua_len
 ruhn, er geht her_um als blei che,
 aus, zeigt ei_ne sich ge_wo_gen;
 Herz; ach! lass da_durch dich war_nen,
 Brüst fand man den Leich_nam wie_der;

und sei_nem Blut be_zah.len,
 le_bend_ge grau_se Lei_che
 so wird sie aus_ge_so_gen;
 sonst wird er dich um_gar_nen;
 sie fuhr zur Höl_le nie_der

decreas *p* Ritard *Tempo primo*

still und heimlich sag ich's dir,
geht sie sel-ber, glaubt es mir,
der bleiche Mann
her-um als grau-
ist ein Vam-pyr!
si-ger Vam-pyr!

Bewahr uns Gott auf Er-den ihm
ih-rer

dim. Chor. Sopr. Alto. *pp* Ped. *Ped.*

jemals gleich zu wer-den.
Den still und heimlich sag ich's dir,
Nun geht sie sel-ber, glaubt es mir,
der bleiche Ma-n ist ein Vampyr;
her-um als grausi-ger Vampyr;

Chor. Ten. Bass. *pp* *pp*

Den still und heimlich sag ich's dir,
Nun geht sie sel-ber, glaubt es mir,
der bleiche Ma-n ist ein Vam-pyr;
her-um als grau-siger Vam-pyr;

dim. *pp* *pp* *pp* *pp*

wahr' uns Gott auf Er-den ihm je-mals gleich zu wer-den.
wahr' uns Gott auf Er-den ihr je-mals gleich zu wer-den.
4 mal *dal segno.*

dim. *pp* *pp* *pp* *pp*

wahr' uns Gott auf Er-den ihm je-mals gleich zu wer-den.
wahr' uns Gott auf Er-den ihr je-mals gleich zu wer-den.

Schluss. *f* *pp* *pp*

Ped.

Allegretto, quasi Andantino.

Nº 13. Terzett.

Emmy

SINGSTIMME.

Ihr wollt mich nur beschämen, so eitel bin ich nicht, um für Ernst es anzunehmen, was Euer Mund nur

PIANOFORTE. { Corn Ruthven.

spricht. Nein, liebe, süsse Kleine, glaub mir, ich scherze nicht; deine Schönheit ists allei - ne, die so mein Herz besticht,

{ Georg (im Hintergrund.)

deine Schönheit ists allei - ne, die so mein Herz besticht. . . Potz Blitz, was muss ich schau - en!

Ruthven. (con tenerezza.) Wel - che Wonne sonder

die sind ja sehr vertraut; darf ich meinen Augen trauen, ist den das nicht meine Braut?

1356

Gleichen sanft die Wan-ge dir zu streichen, dir die wei-che Hand zu drük-ken, liebend dir ins Aug' zu blicken, so den

stringendo. - Ped. Arm um dich zu schlin-gen, dich zu drücken an die Brust — Ach Welch ein Op-fer wollt' ich brin-gen, gönn-test

cendo e stringendo. du mir die-se Lust, ach Welch ein Op-fer wollt' ich brin-gen, gönn-test du mir die - - - se

Emmy (ihn sanft abwehrend.)

Lust. Ihr wollt mich nur be-schä-men, so ei-tel bin ich nicht, um für Ernst es an-zu-nehmen, was Eu-er Mund nur

spricht. Ei, ei, was muss ich se_hen, jetzt drückt er ihr die Hand, und sie lässt es auch ge_schehen, das ist ja ganz schar.
 mant. Ruthven (zu Emmy.) Letzt drückt er ihr die Hand, und sie lässt es auch ge_schehen, das ist ja ganz schar.
 Ruthven.
 Ich sollte dich fast schelten, ich that so viel für dich, und du willst mir nicht ver_gelten, ist das nicht grau_sam, sprich, u. du willst mir nicht ver
 Emmy.
 Ihr sucht mein Glück zu gründen, das se_he ich wohl ein, ach! ich kann nicht Worte finden, Euch meinen Dank zu
 Georg.
 mant, das ist ja ganz scharmant.
 gelten, ist das nicht grausam? Sprich!

weihn, ach! ich kan̄ nicht Wor-te fin-den, Euch meinen Dank, meinen Dank zu weihn.
 Georg. Ritenuto (verschämt)

Wie? Ein Kuss?
 Ritenuto

Ruthven. Ein Kuss? was muss ich hören! Er will sie

Du kañst für mein Be-stre-ben den schönsten Lohn mir ge-be-n, ein einz'ger Kuss von dir gilt mehr als Kronen mir!

Ritenuto

Georg Emmy Georg Emmy à Tempo
 Andante. Küssen? Wie? Was? Ein Kuss? Ein Kuss? Ein Kuss? Ein Kuss? Ihr wollt mich nur beschämen, so ei-fel bin ich nicht, um für

à Tempo pp

Andante. pp

Ruthven.

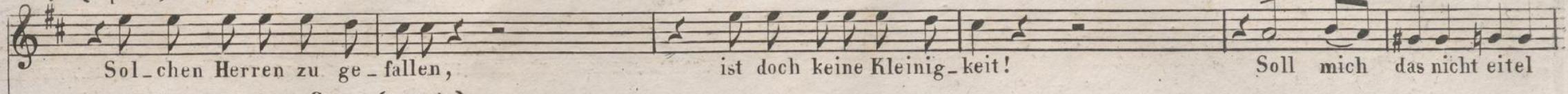
Ernst es an-zu nehmen, was Euer Mund nur spricht. Nein, lie-be süs - se Kleine, glaub mir, ich scher - ze nicht, dei - ne Schön -

(immer dringender)

heit ists allei - ne, die so die so mein Herz be - sticht, nein lie - be, süs - se
 Kleine, glaub mir, ich scher - ze nicht, deine Schön - heit ists al - lei - ne, die so die
 mein Herz be - sticht. 6

(Er küsst Emmy) Allegro.
 (a parte) Ped Ritard (lacht)
 So, jetzt ist sie mir ver - - - fal - len und das Ziel ist nicht mehr weit, ha-ha!

Emmy. (a parte)



Georg.(a parte)

Wie, sie lässt sich das ge_fallen?

Ha! bei Gott,das geht zu weit!.. ha!bei Gott, das geht zu

Ruthven.

Ietzt ist sie mir ver_fal len - ha! die Höl_le hör ich lachen!

ma_chen,soll mich das nicht ei_tel machen? Solchen Her_ren zu ge_fallen ist doch

weit, soll mich das nicht ra_send machen? ha, bei Gott,das geht zu weit!

ha! jetzt ist siemir ver_fallen

und das Ziel ist nicht mehr weit-

Ritenuto



Soll mich das nicht rasend machen?

ha! bei Gott, das geht zu weit!

ha! jetzt ist sie mir ver - fallen und das Ziel ist nicht mehr weit.

Ritenuto

das nicht ei - tel ma chen,soll mich das nicht ei - - tel ma - - chen!

Tempo 1^{mo}

ha! das geht zu weit,

ha! das geht zu weit! Soll mich das nicht rasend

Ia, das Ziel ist nicht mehr weit,

ha! die Hölle hör ich lachen.

Tempo 1^{mo}

cres

ff

(Er tritt vor)

(zu Emmy)

21

Georg.

ma_chen?

Guten

Emmy.

A_bend,

mei_ne Beste! Komst du endlich auch zum Feste?

Un_ser neuer Herr will

Ruthven. (a parte)

Ei, sieh da, der Bräuti_gam!

Georg.

Ia, Zeit wars, dass ich kam.

Georg.

dich hier zum Guts_verwalter machen. Ia, das merk ich, schöne Sachen, und zum Eigenthümer sich.

Emmy.

Ei - fer - sucht am er_sten

Ruthv.(a parte)

p Ei - fer - sucht? das ist zum lachen!

Gu - ter

Ta_ge! Georg.

Nun für_wahr, nun für_wahr, das komt zu früh.

Ia, sie hat Recht die al_te Sage: Weibern trau und Katzen nie!

Ia, ja, sie hat Recht die al_te

Tropf, du dau_ - erst mich, Gu _ - ter Tropf, du dau_ - erst mich.

Eifersucht am ersten Tage, nun für_wahr das komt zu früh.

Sa_ge: Weibertrau und Katzen nie.

Ia sie hat Recht die alte Sage: Weibemtrau u. Katzen

Ruthven zu Emmy.

Un poco ritard.

Andante.

nie! Nun, ich ge_he, Lie_besleu_te sind am lieb_sten doch al_lein; Nur vergiss nicht, dass du heute meine Tänzerin willst

dolce

ritard

colla parte

Ped. dolce

a Tempo (a parte.)

sein. Ha! Wie mein Herz vor Freude be - bet, nun ist das dritte Opfer mein! die

pp à Tempo

Ihr mich unsichtbar um schwebet, ju - belt! Ju - belt! Bald wird sie Euer sein —

Ped pp

Emmy. (a parte) Mein Herz schwankt zwi - - - schen Furcht und Lie - - be, und mir wird wohl und weh zu

Georg. (a parte) Ha! wie bö - - - ser Gei - - - ster Hausen, so un - heim - - lich wird mir zu

Ruthven. (a parte) Ha! wie mein Herz vor Freude be - - - bet, nun ist das dritte Opfer

p

Sinn; mit süss - - ge - heim - - niss vol - - lem Trie - be zieht es mich zu dem Fremd - - ling hin. Mein Herz schwankt

Muth; mich ü - - ber läuft mit kal - - tem Grau - sen, Weh mir! Weh mir! das endet nim - mer gut! Ha! wie

mein! Die Ihr mich, die Ihr mich unsichtbar um - schwe - bet, Ju - belt, ju - belt! bald wird sie Euer sein! Ha! wie

zwi - schen Furcht und Lie - be und mir wird wohl und weh zu Sinn; mit süss - - ge - heim - - niss

bö - ser Gei - ster Hau - - sen so un - heim - lich ist mir zu Muth; mich ü - - ber läuft mit

mein Herz vor Freude be - bet ha! wie mein Herz vor Freude be - bet; Die Ihr mich, die Ihr mich

vol - - lem Trie - be zieht es mich zu dem Fremdling hin; mit süß ge - heim - - niss =
 kal - - tem Grau - sen; Weh mir! Weh mir! das endet nimmer gut. Mich ü - ber läuft
 unsichtbar um - schwe - bet, Iu - belt, ju - belt, bald wird sie Euer sein. Ha! wie mein Herz vor Freu - - de
 Ped.

vol - - lem Triebe zieht es mich, zieht es mich zu dem Fremd - ling hin; mein Herz schwankt zwi - schen
 mit kal - tem Grau - sen weh mir! Weh mir! das en - det nimmer gut. Wie bei böser Geister Hau - sen
 be - - - bet, ju - belt ju - belt! bald wird sie Eu - er sein. Ha! wie mein Herz vor
 dolce. cres - f 8vo

Furcht und Liebe und mir wird wohl und weh zu zu Sinn, mit süß geheimniss-

so unheimlich ist mir zu Muth, ist mir zu Muth, mich überläuft mit kaltem Grausen, mich über-

Freude bebet! Die Ihr mich unsichtbar umschwebet, fu - - belt! bald wird sie
loco. gva loco.

vollem Triebe zieht es mich zu dem Fremdling hin.

läuft mit kaltem Grausen, Weh mir! Weh mir! das endet nimmer gut.

Eu er sein, bald wird sie Eu - - er sein. (ab).

cres ff f. Ped. Ped. Ped. Ped.

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

1356 > > >

Nº 14. Grosse Scene.

SINGSTIMME.

Recitativ.

Aubrey

Recit

in Tempo

Wohl, du zwingst mich zum Verbre_chen, meinen Schwur geh' ich zu bre - - chen, Gott im

Risoluto.

PIANOFORTE.

Recit.

Him - mel wird ver - zeihn! Kann ich es dadurch er - reichen, dass Du von ihr musst ent - weichen, ist die Sün - de ja nur

Ruthven

Andante in Tempo.

Strauchle auf der Bahn des Rechten, du ver-fällst den fin-stern Mäch-ten, scheint der Fehl-tritt
Andante.

Strauchle auf der Bahn des Rechten, du ver-fällst den fin-stern Mäch-ten, scheint der Fehl-tritt
Andante.

Andante.

auch nicht gross; bist du ein - - mal erst ge - won - nen, enger stets wirst du umspon - nen, und die Höl - le lässt nicht

Recit.

**Andante
in Tempo**

Recit.

Recit.

Aubry.

Risoluto, in Tempo.

los! Gern will ich für mein Verschulden marter-volle Strafe dulden, was kān Aer-geres geschehn? Giebt es grös-se-res Ver-

Recit.

Ruthyen.

der - ben, als die heiss Ge - lieb - te sterben und so grässlich sterben sehn! Meinst du? Ha, ver-such' es nur, und mit

Risol.

Recit.

Schau - - - dern wirst du sehn,

was noch Aer - - - gres kān ge-schehn.

Glaubst du, dass mich die Na-

Risoluto.

Moderato in Tempo.

tur zu dem schrecklichen Be_ruf schon bei der Geburt erschuf? Geh den hin, verrathe mich! Schuld des Mein_eids lad' auf dich, um mit

Moderato.

Più mosso e stringendo il Tempo.

süs - - - sem Trium-phi - ren die Ge-lieb - - te heim zu fü - ren, werde Gat - te, Va - ter dañ, und ein hochbeglückter
Piu mosso.

Recitativ.

Mann! doch es naht die Zeit her-an, wo bei tausend Schlangenbissen Dir die See - le wird entrissen; vor den Richter, bang und schwer tritt sie, u. der
Andante.

Strenge spricht: Reue sühnet Meineid nicht; kehre dañ zurück mit Graus in das kaum verlassne Haus. Nun gehst du ein grausiger Leichnam ein.
Recit

Risoluto.

her, bestimmt, dich vom Blu - te de - - rer zu näh - - ren, die dich am meisten lieben und eh - ren; im
Risoluto.

Innern trägst du verzehrende Glut; bei deinem Le_ben hattst du geschworen:
Risoluto.

der Gat_tin, der Söh_ne, der Töchter Blut, es stil_let zu_ erst deine scheussliche Wuth, und vor ihrem En_de er-

ken_nen sie dich, und fluchen dir und verfluchen sich! gva loco

Doch was dir auf Er_den das Theu_ erste war, ein lieb _ liches Mädchen mit lok_kigem Haar, schmiegt

bit - - tend die klei - nen Händchen um dich, die Thrä - - nen ins hel - le Aeuglein ihr tre - - ten.

Sie lal - let: Va - ter, ver - scho - ne mich, ich will auf Er - den für dich be - ten! du

Ped. Ped. Ped. Ped. pp (wild.)

stringendo il Tempo.

siehst ihr ins un - schuldig fromme Ge - sicht, du möch - test gern schonen, und kañst es doch nicht; Es reizt dich der

cres

Recit.

Teu - fel, es treibt dich die Wuth, du musst es sau - gen das theu - re

Recit.

Blut! So lebst du, bis du zur Hölle fährst, der du auf e-wig nun an-ge-hörst. Selbst

ff à Tempo

Recit. Ped. Ped. Ped. Ped.

dort noch wei-chet vor dei-nem Blick die Schaar der Ver-wor-fen mit Schrecken zu-rück, denn ge-gen Dich sind sie

Ped. Ped. Ped.

en-gelrein, und der Verdammte bist du allein! Du starrst? du stehst ent-setzt vor mir?

Andante.

(lacht.) Haha! Ich zeichne nach der Na-tur, meine eigne Geschichte erzählte ich dir! Iezt geh hin! Geh hin! Geh

ff

hin! und brich deinen Schwur! (ab.)
Furioso.

Aubry. Recit.
Ha! wie das grausen - volle Bild mich mit Entset - zen ganz er - füllt

Recit.
Kein Trost, kein Ausweg zeigt sich hier, sie ist ver - loren, We - he mir!

Ritard.

1356

Andantino.

N° 15. Arie.

PIANOFORTE.



Aubry.

Con espressione.

Wie ein schö - ner Früh - lings - mor - gen lag das Leben sonst vor mir, all mein Wünschen, all mein Sorgen war ein

heiterer Blick von ihr. Flur und Wald schien nur zu le - ben, um ihr Bild zu - rück zu ge - ben, und mit süs - sem Zau - ber -

klingen nur von ihr, von ihr zu sin - gen; Flur und Wald schien nur zu le - ben, um ihr Bild zurück zu geben, und mit

süssem Zau - ber klingen nur von ihr, von ihr zu sin - gen, nur von ihr, von ihr zu singen. Denn ihr Anltiz wunder -
 hold lacht aus je - - der Blu - me mir, aus der Abend_röthe Gold, aus der Ster - ne Glanz - re -
 vier; denn ihr An - tlitz wun - der hold lacht aus je - der Blume mir, aus der Abend röthe Gold, aus der Sterne Glanz - re -
 vier. Ach, ihr An - tlitz wun - der hold, lacht aus je - der Blu - me mir - - - - - Zephir

schien von ihr zu ko - sen nur von ihr sang Quell und Baum, und ent - schlummert un - ter Ro - sen traumte noch von ihr der

Traum, träum - te noch von ihr der Traum.

Allegro agitato.

Doch jetzt um giebt mich dunkle Nacht, ich ver - zweifl' an Got - tes Macht; Unheil bringende Dä -

mo - nen Unheil bringen-de Dä - mó - nen schei nen die Schö - pfung nur zu be - woh - nen. Grin - send,
 {
 |> > > > >
 |< fz fz < fz
 |> >

Grin - send hör' ich sie tri - um - phiren, zum Ver - der - ben muss es füh - ren, was ich auch beginnen woll - te, grinsend
 {
 |> > > > >
 |< fz fz < fz
 |> >

hör ich sie trium-phiren zum Ver - der - - ben muss es führen zum Ver - der - - ben muss es führen, was ich auch begin - nen
 {
 |> > > > >
 |< fz fz < fz
 |> >

wollte.

Und von al - lem, was mir droht, ist das min - der Schre - ckens-

cres -

volle und von al - lem was mir droht, ist das minder Schreckens - vol - le Wahn - sinn! Wahn - sinn! o - der

Tod! Wahn - sinn! Wahn - sinn! o - der Tod.

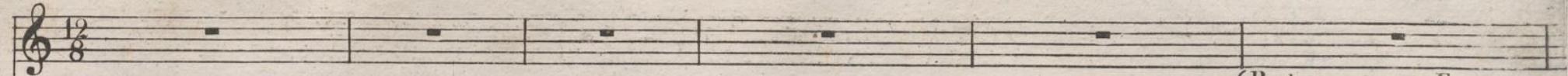
cres -

Nº 16 Duett.

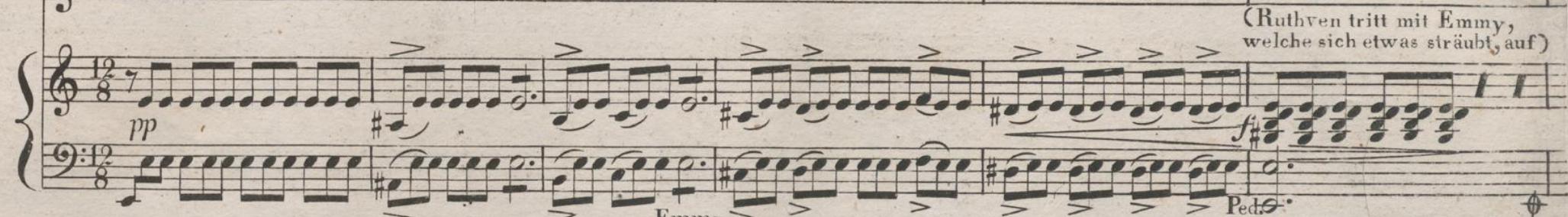
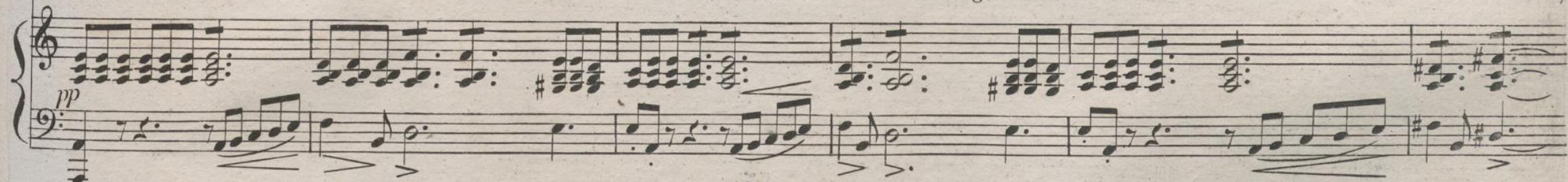
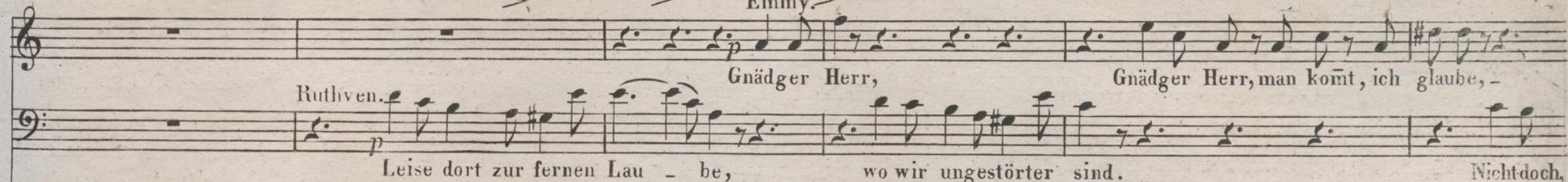
39

Andantino.

SINGSTIMME.



PIANOFORTE.

(Ruthven tritt mit Emmy,
welche sich etwas sträubt, auf)

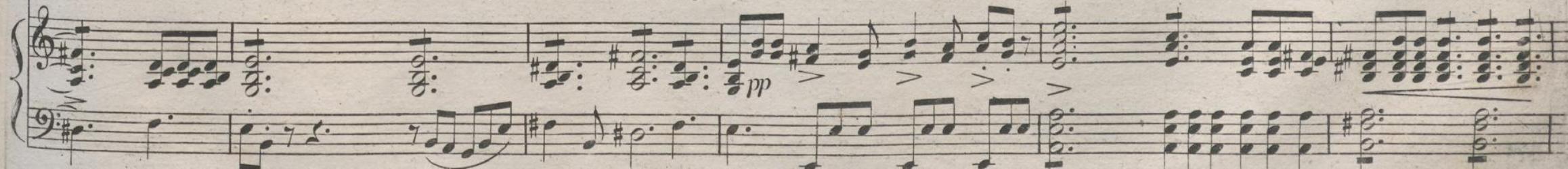
ja ja, man kommt.

Gnädger Herr, ach nein, ich bitte, - Georg wird mich im Saal ver - missen.

lie_bes, süßes Kind!

Folge mir nur wen' geSchritte.

Furcht_sam



Nein, ach, lasst zurück mich ge - hen, gnädiger Herr, ach, schonet, scho - net mein! Wür - de

Närrchen, lass dich küs - sen!

Georg bei Euch mich sehen, nimmer könnter mir ver - zei - hen.

Soll ich ach! noch länger kla -

loco.

gen,

röhrt dich meine Bit - te nicht?

Wird mir nie dein Au - ge sa - gen, dass für mich dein Herzchen

(a parte)

Ach, ich fühl's, mit tau-send Banden hängt mein ganzes Herz an ihm!

(a parte)

Ach!

Ach! ich fühl's, mit tau-send

spricht?

Lange hat sie wi - der_standen, doch sie weicht dem Un - gestüm!

Ban - den
(zu Emmy) hängt mein gan - zes Herz an ihm.

So komm doch, O komm doch, komm doch, komm, mein

(halb laut)

Seinen Bitten wider_streben, ich vermag es länger nicht.

süs - ses

Le - ben!

Mei - ner Au - gen hol - des Licht!

Nun so kom noch wen'ge

poco a poco cres.

Nein, ach, gnädger Herr, ich bitte,
gnädger Herr! Ach, ich zitter!
Ach, ich zitter!

Schritte, süs-ses Mädchen, folge mir,
folge mir, folge mir, folge.

fp

Grausam gegen Euch? Ach nein!
Wohl,
mir. Kannst du län- ger grau-sam, grau-sam sein?
Folge mir!

cres.

Un poco più mosso.
es sei, ich fol - ge Dir! (Sie sinkt an seine Brust)
p Leise, leis im Mon-den-

p

Un poco più mosso.

fz 1356

schim_mer, still und heim - lich ziehn wir fort nach dem süss verschwiegenen Ort.
 Du bist mein, ich dein für im mer, Du bist mein, ich dein für im mer! Mond und Ster -
 Du bist mein, ich dein für im - mer; Mond und
 - ne mögen lauschen, wie wir Seel' um Seele tauschen, Mond und Ster - ne mögen lau - schen, wie wir
 Sterne mö - gen lauschen, wie wir Seel um See - le tauschen; Mond und Ster - ne mö - gen lauschen

crescendo e stringendo

p crescendo e stringendo

44

Seel um Seele tau-schen, und in Lie-be uns be-rau-schen, und in
wie wir Seel um Seele tau-schen, und in Lie-be uns berau-schen, in

Ritard dim Allegro e sempre stringendo al Segno ♫ Du bist
Lie-be, und in Lie-be uns be-rau-schen.

Ritard. f. dim 12/8 gva
Lie-be uns be-rau-schen.

mein, Du bist mein, ich dein für im-mer; Mond und Ster-ne mö-gen lau-schen, wie wir

Seel um See - - le tau - schen und in Lie_be, und in Lie_be uns be - rau - schen, und in
8va *p* *f* *cres -* *f* *und* *in*

Lieb', - - - in Lie_be uns be - rau - schen.

loco. Lie - - be uns be - rau - schen, in Lie - be uns be - rau - schen.

diminuendo *p*

pp *pp* *pp* *Ped.*

Nº 17. Trinklied und Quintett mit Chor.

JAMES
GADSHILL.RICHARD
SCROP.ROBERT
GREEN.TOMS
BLUNT.

PIANOFORTE.

Vivace.

The piano part begins with a treble clef, common time, and a dynamic of Vivace. It consists of two staves. The top staff is in common time (C) and the bottom staff is in common time (C). The piano part provides harmonic support and includes a section where it plays eighth-note chords.

Herbst da muss man trinken, das ist die rech - te Zeit; da reift uns ja der Trau - be Blut, und

Win - ter muss man trinken, im Win - ter ist es kalt; da wär - met uns der Trau - be Blut, und

Som - mer muss man trinken, im Som - mer ist es heiss; da küh - let uns der Trau - be Blut, und

Früh - ling muss man trinken, da füsts nicht heiss noch kalt; da labt uns erst der Trau - be Blut, da

1356

da - bei schmeckt der Wein so gut; im Herbst da muss man trinken ja im Herbst da muss man
 da - bei schmeckt der Wein so gut; im Win - ter ja da muss man trinken trinken, ja im Win - ter muss man
 da - bei schmeckt der Wein so gut; im Som - - mer muss man trinken, trinken, trinken, ja im Sommer muss man
 schmeckt der Wein erst dop - pelt gut; im Frühling muss man trinken, trinken, trinken, im Früh - ling muss man

1. 2. 3. § 4.

trinken. ||#2 4||

trinken. ||#2 4||

trinken. ||#2 4||

trinken. ||#2 4||

Ped. 1. 2. 3. § 4. f 1356 f § fz ||#2 4||

Iuch! Das ist 'ne Fröhlichkeit, Alles schwimt in Selig-keit, Iuch! Das ist 'ne Fröhlichkeit, Alles schwimmt in Selig-

A page of handwritten musical notation on five-line staves. The notation uses vertical stems and horizontal strokes to represent pitch and rhythm. The first staff begins with a '2' above the staff line. The second staff starts with a '1'. The third staff starts with a '2'. The fourth staff starts with a '1'. The fifth staff starts with a '2'. The notation is highly rhythmic, featuring many eighth and sixteenth note patterns.

A musical score page showing measures 4 through 10. Measure 4 starts with a dynamic ff. Measures 5-7 show eighth-note patterns. Measure 8 begins with a dynamic fz. Measures 9-10 show eighth-note patterns.

A horizontal strip of musical manuscript paper featuring a single staff. The staff contains several note heads of different sizes and stem directions, indicating a complex rhythmic pattern. The paper is otherwise blank with no other markings.

A musical score page showing a single staff with six measures. The first measure has a dynamic of f. Measures 2 through 5 have dynamics ff, fz, fz, and fz respectively. Measure 6 has a dynamic ff. The page number 24 is at the top left.

A handwritten musical score on a single staff. The time signature is 2/4. The first measure consists of two eighth notes. The second measure consists of three eighth notes. The third measure consists of four eighth notes. The fourth measure consists of five eighth notes. The fifth measure consists of six eighth notes. The sixth measure consists of seven eighth notes. The seventh measure consists of eight eighth notes. The eighth measure consists of nine eighth notes. The ninth measure consists of ten eighth notes. The tenth measure consists of eleven eighth notes. The eleventh measure consists of twelve eighth notes. The twelfth measure consists of thirteen eighth notes. The thirteenth measure consists of fourteen eighth notes. The fourteenth measure consists of fifteen eighth notes. The fifteenth measure consists of sixteen eighth notes. The sixteenth measure consists of seventeen eighth notes. The seventeenth measure consists of eighteen eighth notes. The eighteenth measure consists of nineteen eighth notes. The nineteenth measure consists of twenty eighth notes. The twentieth measure consists of twenty-four eighth notes.

A horizontal strip of a musical score showing a single melodic line. The music is in common time (indicated by '4'). The key signature is G major (no sharps or flats). The melody consists of eighth-note patterns. Various dynamics are indicated above the staff, including 'f' (fortissimo), 'ff' (fortississimo), and 'p' (pianissimo). Articulation marks like dots and dashes are placed under some notes. The music ends with a single eighth note.

A musical score page showing measures 11 and 12. The first measure starts with a forte dynamic (f) over two measures. The second measure begins with a dynamic ff. The third measure starts with ff and ends with a forte dynamic (f). The fourth measure starts with f.

keit, Alles bricht in Jubel aus: so ists recht beim Hochzeits-schmaus, Al_les bricht in Ju _bel aus: so ists récht beim Hochzeits-schmaus luch

A horizontal strip of musical manuscript paper featuring a single staff. The staff contains a variety of musical elements, including eighth and sixteenth note heads, rests of different lengths, and several fermatas (dots over notes). The paper has a light beige background with dark blue horizontal lines for the staff.

A horizontal strip of musical manuscript paper featuring a single staff. The staff consists of five lines and four spaces. It contains several note heads, some with stems pointing up and others pointing down, as well as various rests of different shapes and sizes. The paper has a light beige or cream color.

A page of handwritten musical notation on five-line staves. The notation consists of vertical stems with horizontal dashes indicating pitch and duration. Some stems have small vertical strokes at their top or bottom ends. The music is divided into measures by vertical bar lines. There are also vertical lines with diagonal slashes, possibly indicating rests or specific performance instructions.

Das ist 'ne Fröhlichkeit, Alles schwimmt in Selig-keit, Iuch! Das ist 'ne Fröhlichkeit, Alles schwimmt in Selig-keit, Iuch!

A horizontal strip of a musical score showing a single staff. The staff begins with a sharp sign indicating the key signature. It contains several notes of different types: some are solid black dots, others have vertical stems, and some have diagonal stems pointing up or down. Some notes have small horizontal dashes through them, and some have small vertical dashes above or below them. The notes are grouped by vertical bar lines.

A musical score page showing a single staff of music. The notes are mostly eighth notes, with some sixteenth notes and rests. The dynamic marking 'ff' (fortissimo) is at the end of the measure.

A musical score page featuring two systems of music. System 1 consists of two measures. The first measure starts with a dynamic marking 'ff' and a forte bass note. The second measure begins with a dynamic marking 'ff' and a forte bass note. System 2 consists of two measures. The first measure starts with a dynamic marking 'ff' and a forte bass note. The second measure begins with a dynamic marking 'ff' and a forte bass note.

A musical score page featuring a single staff with five horizontal lines. The staff begins with a sharp sign (F#) at the top. It contains several groups of notes: a group of six eighth notes, a group of three eighth notes, a group of four eighth notes, a group of two eighth notes, a group of three eighth notes, a group of four eighth notes, a group of two eighth notes, a group of three eighth notes, a group of four eighth notes, and a final group of two eighth notes.

Quintett Un poco meno mosso.

49

(Suse kommt eilig gelaufen)

(zu Blunt)

Iuch.

End - lich, Al - ter, find ich dich.

Blunt.(Seelenvergnügt)

Su - se, ja der hier bin



Suse.

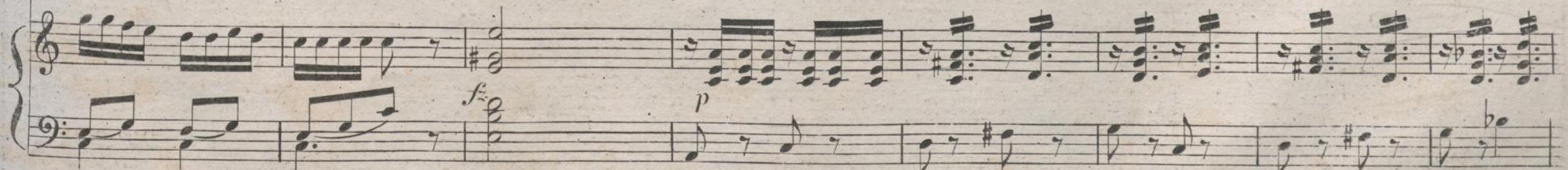
ich, Suse ja der hier bin ich.

Lan - ge lang schon hab ich dich gë - sucht, nirgends konnte ich dich fin - den, hab ge -



(keifend)

wet - tert, hab ge - flucht, Gott ver zeih mir meine Sün - den! Hier bei deinen Sauf - kum - pa - nen treffe ich dich endlich an, o du



ehrvergess-ner Mann, gleich gehst du mit mir von dan - nen! Liebes Weibchen sicht nicht scheel, ach ich bin so kreuzfi -

Blunt.

Ped. Ped.

Blunt.

del.
James Gadshill.
und Scrop. (zu Susen)

Suse.

Schweigt! Schweigt! Eh mir die

Frau, was schilt sie uns denn aus, heute ist ja Hoch-zeits - schmaus.
Green.

Blunt. (heimlich)

Gal-le schwillt; wollt ihr noch zu muksen wagen, will ich jedem von Euch sagen, was er ist und was er gilt. O weh!

Suse. (zu Green)

Robert Green! Ihr seid be - kannt ü _ber - all im ganzen Land als ein schlechter E _he - man, der zu

gern nur dann und wa _n mag nach andern Wei _bern sehen, der zu gern nur da _n und wa _n mag nach andern Weibern sehen und zum Spiel und Weine

ge _hen und zum Spiel und Weine gehen. Du Toms; du bist ein al _ter Narr, der nichts

ist und der nichts war, der nichts ist und der nichts war, als ein liederlicher Säufer, Spieler, Schle _mer, Wirthshaus - läufer, der nichts ist und der nichts

war als ein liederlicher Säufer, Spieler, Schlemmer, Wirthshaus - läufer, Spieler, Schlemmer, Wirthshaus - läu - fer.
p

(zu Scrop) Scrop hier ist in gleichem Falle; (zu Gadhill) Euch, James Gadhill,
 Scrop hier, Scrop hier ist in gleichem Falle; Euch, James Gadhill,
 Euch gebricht es an Ver - stan-de, und kurz Al - le, Al - le, Al - le, Al - le, Al - le taugt ihr nichts und kurz.
cres -
 Al - le Al - le Al - le taugt ihr nichts. Blunt. Ia ich sag Euch, Al - le,
 Lie - be Su - se, kei - nen Streit, sieh ich bin voll Se - lig - keit; Lie - be

Al_le, Al_le, Al_le taugt ihr nichts, ja ich sag Euch, Al_le, Al_le, Al_le taugt ihr nichts.
 Su_se, kei_nen Streit, sieh ich bin voll Se_lig_keit.
 (zu Blunt)
 Gadshill und Scrop.
 Green.

Still! Nein bei Gott das ist zu toll, sagt ihr,
 Still! Nein bei Gott das ist zu toll, sagt ihr,
 f ff fz
 f ff fz

Wie? was war
 Su_se, lass uns doch in Ruh, trink einmal, ich bring' dir's zu!
 dass sie schweigen soll, sagt ihr, dass sie schweigen soll, sagt ihr, dass sie schweigen soll.
 dass sie schweigen soll, sagt ihr, dass sie schweigen soll, sagt ihr, dass sie schweigen soll.
 fz

das? ich soll schweigen,
 Ich soll schweigen?
 Trink einmal!
 ich bring dir's
 Ia wir wollen nichts mehr hö - - ren
 ja wir wol - len nichts mehr hö - ren
 Ia wir wollen nichts mehr hö - - ren
 ja wir wol - len nichts mehr hö - ren
 (schreiend)
 Wer will mir den Mund verwehren?
 Wer will mir den Mund verwehren?
 Nein, nein, nein,
 zu!
 Ach wir wollen nichts mehr hören
 Ach, wir wollen nichts mehr hören
 Ach wir wollen nichts mehr hören
 Ach, wir wollen nichts mehr hören

nein, jetzt will ich noch ärger schrein.

Nein, nein ich will nicht

Liebe Su_se, lass uns doch in Ruh! Su_se!

Still jetzt! still, stille soll sie sein! Still jetzt! Stille soll sie sein!

Still jetzt! still, stille soll sie sein! Still jetzt! Stille soll sie sein!

Still jetzt! still, stille soll sie sein! Still jetzt! Stille soll sie sein!

(höhnisch)

schweigen, war_tet nur, ich will Euch zei_gen, dass ich re _ den will und kann. Hat Euch, was ich sagt', ver-

dros_sen?

Nun wohl_an_denn, Euch zum Pos_sen fan_ge ich von vor_ne

(zu Green.)

Nun wohl an den, Euch zum Posse fange ich von vorne an.
Robert Green, Ihr seid bekannt überall im ganzen

Su - se, lass uns doch in Ruh, trink ein - mal, ich bring dir's zu!
Gadshill und Scrop.

O schwei_get still!

O schwei_get still!

Green

A musical score for piano and voice. The top staff shows the piano part with various dynamics and markings like *f*, *fp*, and *p*. The vocal line begins with "Land als ein schlechter Ehemann," followed by lyrics in a different language. The vocal line continues with "der zu gern nur dann und wann mag nach an - dern Weibern". The piano accompaniment consists of chords and melodic lines.

Land als ein schlechter Ehemann, der zu gern nur dann und wann mag nach an-dern Weibern

der zu gern nur dann und wann mag nach an - dern Weibern

Ist das Weib den ganz von Sinnen!

(zu Blunt)

Nachbar,

Ist das Weib den̄ ganz von Sinnen!

Nachbar,

(zu Blunt.)

sehen und zum Spiel und Weine gehen.

Du, Toms! bist ein alter Narr, der nichts ist und der nichts war, als ein liederlicher

sprecht, was nun be - gin_nen, was nun be_ginnen?

sprecht, was nun be - gin_nen, was nun be_ginnen?

Säufer, Spieler, Schlemmer, Wirthshausläu_fer, der nichts ist und der nichts war, als ein liederlicher Säufer!

Ist das Weib deñ ganz von

Ist das Weib deñ ganz von

Scrop hier ist in gleichem Falle; Euch, Iames Gadshill, Euch ge-brichts an Verstande;

Macht's wie ich und bleibt in Ruh, wird's zu

Sin - - nen? Nachbar sagt: was nun be - - gin - - nen?

Sin - - nen? was nun be - - gin - - nen?

Al-le taugt Ihr nichts, Alle Al-le taugt Ihr nichts,

arg, so lacht da - zu! 's ist ein liebes Weibchen doch!

Alle Al-le taugt Ihr nichts,

Stos - set

ha ha ha ha ha ha!

ha ha ha ha ha ha

Blunt.

an, sie le_be hoch! Stos_set an, stossset an, sie le_be hoch! Stos_set an, stossset an, sie le_be hoch! Sie lebe hoch!

Gadsh.Scrop.Green.
ha ha ha! Stos_set an, stossset an, sie le_be hoch! Stos_set an, stossset an, sie le_be hoch! ha ha ha

Soprani. (Der Chor kommt eilig herbei.) Tenori. Bassi. Welcher Lär men, was ist ge-

gva... cresc.

Sie lebe hoch! Sie lebe hoch!

ha ha ha ha ha ha ha ha!
sche_hen, saget, was be_deu_tet das? Man kann ja kein Wort ver_ste - hen, ist es Ernst denn o - der
gva... loco

Suse.

Robert Green, Ihr seid be_kant, überall im ganzen Land als ein schlechter E_he_mañ, der zu gern nur dañ und wañ mag nach andern Weibern Blunt.

Blunt.

Su - se !

Su - se !

Lass uns doch

Ruh!

Lie = - bes

A musical score page featuring three staves. The top staff is for the soprano voice, the middle staff for the basso continuo, and the bottom staff for the orchestra. The vocal line consists of repeated 'ha' sounds. The basso continuo part shows a bassoon line with dynamic markings 'p' and 'cres'. The orchestra staff shows a continuous eighth-note pattern. The vocal line includes lyrics: 'Spass? dieses Schelten, dieses La-chen das verwirrt uns Al - le noch! dieses'.

sehen und zum Spiel und Weine gehen! Du Toms! bist ein al- ter Narr, der nichts ist und der nichts war als ein lieder- licher

Weib - - chen, sieh nicht scheel, ach ich bin so kreuz fi - del!

Trink ein mal,

La - chen.

dieses Schel-ten

- le noch!

Die ses Schel

ten, dieses

Säufer, Spie - ler, Schlemer, Wirthshausläufer, Spie - ler, Schlemer, Wirthshausläufer. Scrop hier ist im glei - chen Falle.

ich bring' dir's zu! ich bring' dir's zu! Trink ein - mal

lia ha lia lia ha ha lia ha ha ha ha ha

La - chen, das verwirrt uns al - le noch; wollt ihr uns denn ra-send

Euch, James Gadhill, Euch gebrichts an Verstande und kurz Alle, Alle, Alle, Alle, Alle, taugt ihr nichts und kurz Alle, Alle, Alle, Alle, Alle, taugt ihe

ich bring dir's zu ich bring dir's zu, trinke, trink ein - mal ich bring' dir's

ha ha

ma - chen, Frau! so schweig sie end - lich still. wollt ihr uns den ra - send ma - chen, Frau, so schweig sie end - lich

nichts, und kurz Alle, Al - le, Alle, Alle, Alle taugt ihr nichts, und kurz Alle, Alle, Alle, Alle taugt ihr nichts, und kurz Alle, Alle taugt ihr

zu trink ein mal, ich bring' dir's zu, ich bring' dir's zu.

ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!

still, wollt ihr uns den ra - send ma - chen? Frau, so schweig sie end - lich still!

nichts! und kurz Alle taugt ihr nichts! Ia, Alle, Alle, Al - le, Al - le, Al - le taugt ihr nichts!

Sie le - be hoch! Sie le - be hoch, Sie le - be hoch!

ha ha ha ha! ha ha!

So schweig sie still! So schweig sie still so schweig sie end - lich, end - lich still!

1356

Allegro agitato.

Nº 19. Duett.

SINGSTIMME.

Aubry.

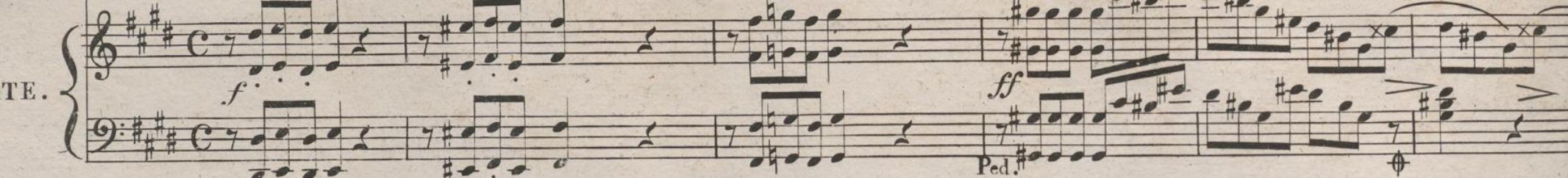
Halt ein! ich kann es nicht er-trag-en, du bist ver-lo-

ren!

We-he dir,

PIANOFORTE.

ff



und wehe mir, ich muss ver-za - gen! Nur Wahnsin bleibt, Ver - zweif - lung mir! O,dürft ich

Malwina Più moderato.

rasch mit eignen Händen dies marter - vol - le Da - - sein en - den! O lass, Gelieb - ter, dich be -

dim e ritard Ped Ped Ped

schwö - ren, er - sticke nicht den frohen Muth, noch lebt ein Gott, noch lebt ein Gott, er kañ uns hören, will er, so endet Alles

Ped.

1356

dol.

gut. Lass uns mit kindlichem Ver_trau_en auf sei_ne Vaterhülfe bau_en, lass uns mit kindlichem Ver_trau_en auf seine Vaterhülfe

a parte.

bau_en Ach! ich darf ihm ja nicht sa_gen, dass auch ich nicht Trost noch Rettung fin_de, muss al-

Aubry. (aparte) Ach, ich muss, ich muss, ich muss ihr ja verschweigen, welch Ver_derben, welch Verderben ihr gen_ü_bersteht, darf ihr

lein den schweren Kummer tra_gen, dass ihm nicht die letzte Hoffnung schwin_de, muss allein den

nicht den finstern Abgrund zei_gen, dem sie ret_tungs los ent_ge_gen geht; - darf ihr nicht den

Tempo 1^{mo}

schweren Kümmer tra - gen, dass ihm nicht die letzte Hoffnung, die letzte Hoffnung schwinde. (zu Malwina)

finstern Abgrund zei - gen, dem sie ret - tungs - los ent - ge - gen

ge - het.

Es drängt die Zeit, Mal - wi - na!

lass dich war - nen, - o zö - gre nur - bis der Tag er - wacht, arglistig ist und gross der Hölle Macht, mit bösem Zauber

Malwina

weiss sie zu um - garnen, mit bö - sem Zau - ber weiss sie zu um - garnen! Was redest du? was hätt ich zu be fahren? Ich

fürch - te nur des Va - ters streng Ge - bot! Vor allem, was mir sonst Ver - der - ben droht,

vor.

allem was mir sonst Verderben droht, wird mich mein Herz, mein reiner Sinn be - wahren, - wird mich mein Herz, mein reiner Sinn be -

Andante.

wah - ren. Wer Gottes furcht im fromen Herzen trägt, im treuen Busen reine Liebe hegt, dem muss der Hölle dunkle Macht ent - wei -

Più mosso Aubry

chen, kein böser Zauber kan ihm je er - rei - chen. Sei mir ge - grüssst, du schönes Hīmels - licht, das prangend durch die Nacht des

Ped.

pp

Zweifels bricht, mit lautem Iu - bel, wie aus lichtern Spählen, jauchzt es mir zu mit tausend Engels - chö - ren: Wer

crescendo -

ff Ritard -

Ped.

1356

Ped.

Ped.

Aubry. Wer Got - - tes - furcht im fromen Herzen trägt, im treu - en Busen wahre Lie - be hegt,

Got - tes - furcht in fromen Herzen trägt, im treu - en Busen wahre Lie - be hegt, dem muss der

dem muss der Hölle dunkle Macht ent - wei - chen, kein böser Zauber kan ihn je er - rei -

Hölle dunkle Macht ent - wei - chen, kein böser Zauber kan ihn je er - rei - chen, dem muss der Höl-

chen, kein bö - ser Zau - ber kann ihn je er - rei - chen, dem muss

- le Macht ent - wei - chen, kein bö - ser Zau - ber kan ihn je er - reichen, ja, dem muss der

- der Höll - le Macht entweichen, ja kein bö - ser Zau - - - ber kan̄ ihn je er - rei - chen,
 Hölle Macht ent weichen, ja kein bö - - - ser Zau - - - ber kan̄ ihn je, kan̄ ihn
 kein bö - - - ser Zau ber kann ihm je er - rei - chen, Wer
 je er - rei - chen kein bö - - - ser Zau - - - ber kan̄ ihn je er - rei -
 Got - tes - furcht im frommen Her - zen trät, im treu - - en Bu - sen wahre Lie - be hegt,
 chen. Wer Got - - - tes furcht im frommen Herzen trät, im treu - - en

dem muss der Höle dunkle Macht ent - wei - chen, kein böser Zauber kañ ihn je er -
 Bu - sen wahre Liebe hegt, dem muss der Höle dunkle Macht ent - wei - chen, kein bö - ser
 rei - chen, ja dem muss der Höle dunkle Macht ent - weichen, kein böser Zau - - ber
 Zauber kañ ihn je er - reichen dem muss der Höle Macht ent - weichen kein bö - - ser Zau - -
 kañ ihn je er - reichen, kein bö - - ser Zau - - ber kañ ihn je er - reichen, ja kein bö - - ser
 ber kañ ihn je er - reichen, ja kein bö - - ser Zauber kañ ihn je er - reichen, ja kein bö - - ser

Zau - - - ber kañ ihn je er - - rei - chen, kein bö - - ser Zauber kañ ihn
Zau - - - ber kañ ihn je kañ ihn' je er - - rei - chen, kein bö - - ser Zauber
Ped. Ped. Ped.

je - - - - - er - rei - chen, ihn je -
kañ ihn je er - reichen. Wer Got - tes - furcht in fromen Herzen trägt, im treu - en Busen reine
dim - p

Ped. Ped. Ped.

er - reichen, ja kein Zau - ber kañ ihn je, ihn je er -
Lie - be hegt, dem muss der Hö - le dunkle Macht - ent - wei - - - -

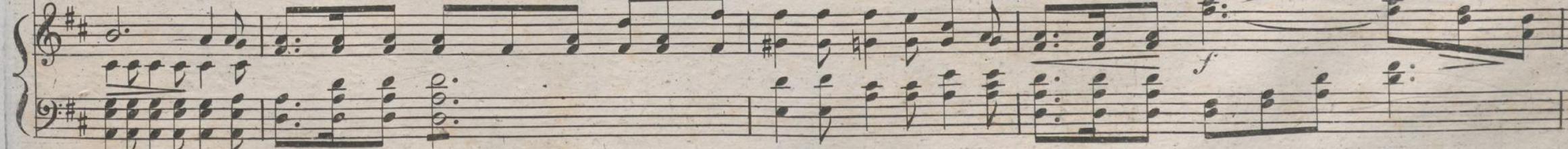
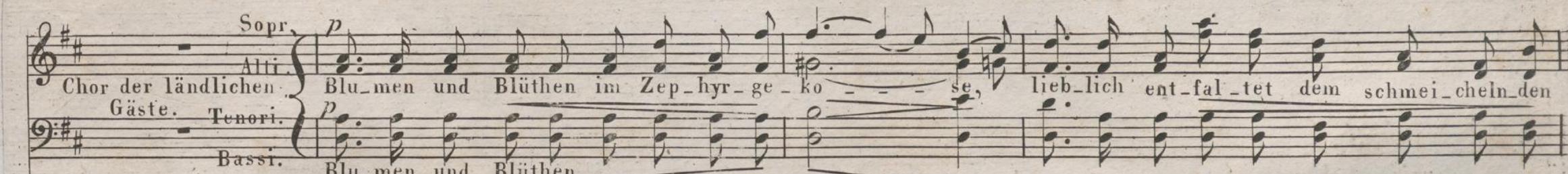
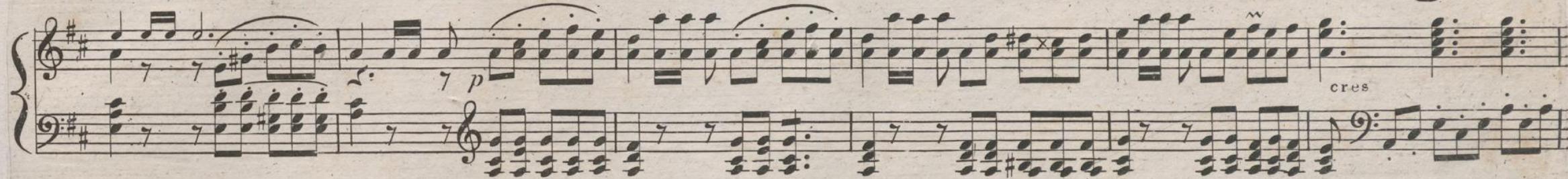
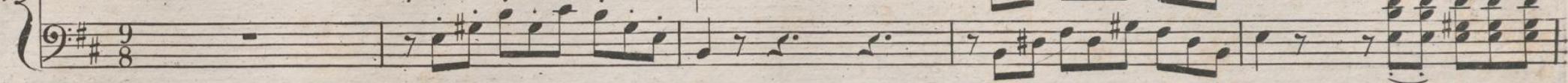
reichen.
chen. Kein bö - ser Zau - - - ber kann
ihm je er - rei - chen, kein bö - ser Zau - - - ber kann ihm
Zauber kañ ihn je er - rei - chen, kein bö - ser Zau - - - ber kann ihm je er - rei - chen, ja kein bö - ser Zau - ber kañ ihn je - - - er - rei - chen!

1356

Nº 20. Finale.

Allegretto.
Clarino Solo

PIANOFORTE.



Davenaut.

Ihr Freunde, komt, beginnt die Hochzeitsfeier mit frohem Sinn und heiterer Fröhlichkeit, mein einzig

heu - ti gem Fest.

Chor:

ti - gem Fest.

Malwina.

Aubry.

Davenaut.

Kind, dem Vaterherzen theuer, vermähle ich dem edlen Gatten heut.

(à parte.)

p Dein Wille, Herr im Himmel, mag geschehen, in gläub - ger
(a parte.)

Schon senkte sich ein Engel tröstend nie - der mit schö - ner

Ihr Freunde, komt, be -

Auf, Freunde, auf! beginnt die Hochzeitsfeier mit frohem

Auf, Freunde, auf! beginnt die Hochzeitsfeier mit frohem

Demuth un-terwerf ich mich. O, lass ein Zei-chen dei - - - ner Huld mich sehen, ich bin ja dein Ge-schöpf, er-bar-me
 Hoffnung ros'gem Dämmer licht; doch rasch durch-bebt mich kal-tes Grau-sen wie-der, hohn-lachend stürmt die Höll-e auf mich
 ginnt die Hochzeits-fei - er, Ihr Freunde, komt, be-ginnt die Hoch - - - zeits -
 Sinn und heit-er Fröh-lich-keit, das einz'-ge Kind, dem Va-ter-hen-zen theu-er, ver-mäh-let er dem ed - len Gat - ten
 Sinn und heit-er Fröh-lich-keit, das einz'-ge Kind, dem Va-ter-hen-zen theu-er, ver-mäh-let er dem ed - len Gat - ten
 dich! Ich bin ja Dein Ge - - schöpf, er-bar - - - me dich! f
 ein, doch rasch durchbebt mich kal - tes Grausen wieder, hohnlachend stürmt die Hölle auf mich ein. O Herr! er-barme dich!
 fei - - er. Ihr Freunde, kommt, beginnt die Hochzeits-fei - - - er f
 heut, das einz'ge Kind, dem Va - ter-hen-zen theu - er, ver-mäh-let er dem edlen Gat - ten heut. Singet laut und jubelt froh!
 heut, das einz'ge Kind, dem Va - ter-hen-zen theu - er, ver-mäh-let er dem edlen Gat - ten heut. Singet laut und jubelt froh!

76 Allegro moderato.

Davenaut.

Malwina.

Aubry.

Allge rech - ter! Ha, willkom - men. Ruthven (galant)
 Weh! Entsetzen! Ha! willkom - men. Sir! entschuldgen kañ ich nicht, dassich säumt' in meiner Pflicht, hab ich

Chor.

Ped.

Ruthven.

(zu Malwina.)

doch mein Glück verschoben, meinen Feh - ler wollt ich lo - ben, preisen noch mein Mis - ge - schick, zürnte auch Myla - dis

Davenaut.

Blick auf den lässgen Bräuti - gam, der so spät zur Hoch zeit kam. lieber Sohn, Alles ist bereitet schon; auf deñ, fort, hin zur Ka-

Spart die Worte,

Malwina.

Ach, mein Va - ter, habt Erbar - men! (zum Chor)

pel le, dort will ich an heilger Stel - le, bei des Priesters fromen Segen, ihre Hand in Eure le - gen.

Auf, Freunde,

Malwina.

77

Ach habt Er-bar-men,

ach mein Va - - - ter!

We-he mir! ach weh mir Ar-men!

Aubry.

Starr und leb-los steh ich da.

Ruthven.

Ha! Triumph! das Ziel ist

Davenaut.

auf, mit heiterm Sang beglei-tet un-sern Hochzeits-gang.

Ha!

Triumph!

das Ziel

ist

Ped.

Ped.

Mein Va - - - ter!

o Gott! wie wird das en - - - den! Gott! wie wird das en - - - den!

nah, sie ist in mei-nen Hän - - - den! Tri-umph! das Ziel ist nah!

Auf, Freunde, auf, mit heiterm Sang begleitet unsren Hochzeitsgang, auf, Freunde, auf!

Ped.

ff Ped

Ped.

1356

(Der Zug setzt sich in Bewegung.)

Möchte die Zukunft die heitersten Loo - se, Rosen gleich dir auf den Lebenspfad streu'n, Blume des Hochlands, du Davenaut - Chor.

p

Allegro. Aubry.

ro - se, wie wir heut Blu-men Haltet ein! Nein, nimmermehr soll sie dein Op - fer

Allegro.

Chor.

sein! Ha! was ist das? Welch selt - sa-mes Be - gin - nen? Davenaut.

Davenaut. Thö-rich - ter Kna - be! Weiche schnell von hinnen, Un - sin - niger hin -

cres

sp

weg mit dir, zu rück! Zu weit treibt dich strafbare Leidenschaft! Ha! nimmermehr! Es drängt der Augenblick! Ich fühle

Aubry.

Muth in mir und Kraft! Ich will und muss die heiss Geliebte ret - ten. Ha! Werft den Ra - senden in

Davenaut.

Ped.

Ket - ten! Fest will ich sie um klāmern und um fas - sen, und nur mit

Aubry.

Chor. Ha! was ist das? Welch seltsames Be - ginnen?

loco

1356

mei - - nem Le - - ben las - - Davenau

~~Das - -
Davenant~~

ha, nimmermehr! Ach habt Er-

Hin weg mit ihm!

Treñt sie, er ist von Sin-nen!

Chor. Ha! was ist das!

barmen! Betrogner Va-ter, ach, Ihr wisst nicht, was Ihr thut, verloren Euer Kind, noch eh der Morgen graut, bestimt Ihr sie zu dieses Scheusals

15 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

Davenaut

Braut. Wie, Rasender, du wagst den Mañ zu schmähen, den sich dein Laird zum Eidam aus_er_se_hen, ha! fürchte meines Zornes

Chor. } Was ist das?

Malwina.

Wuth! Muth und Ver-trauen ver-las-sen mich, Va-ter im Himmel, er-bar-me dich!
 Ruthven. (a parte) Die Zeit vergeht, es wird zu spät. Grausen bebt durch mei-ne Glieder, durch meine Glieder.

Chor. Wie die Sa-che auch sich wen-de, Weh! das nimmt kein gu-tes Ende,

Muth und Ver-trau-en ver-las-sen mich, Va-ter im Himmel, er-bar-me dich. Ha, trau-et dem Ver-
 die Zeit ver-geht, es wird zu spät; Grau-sen bebt durch mei-ne Gli-e-der.

was ich hö-re, was ich se-he, deu-tet mir des Unglücks Nä-he.

ruchten nicht, seht das verworfne Angesicht, sein Au - ge flammet Höllen - gluth, er lech - zet schon nach ihrem Blut. Ihr seht sie
 Crescendo

Chor.

Ruthven.

nie - mals, niemals wieder. Was war das? Welch seltsames Be - gin - nen? der Hoffnungslosen Lie - be Gluth, sie tobt in ihm mit wil - der

Weh!

Chor.

Weh! Was war das? Welch seltsames Be - gin - nen?

Wuth! Ha fesselt seinen Un - ge - stüm, ihr wisst, der Wahnsin̄ spricht aus ihm!

Ia, fesselt seinen Ungestüm,

man hört, der Wahnsin̄ spricht aus

Davenaut

Ia!

ha! fesselt seinen Ungestüm, man hört, der

Ruthv.

Ia hinweg mit ihm, er ist von Sin - nen, hinweg mit ihm, er ist von Sin - - - nen. Malwinà, hö - re mich, in Todesangst be -

Dav. ihm ihm ihm

Aubry. Aubry. Aubry.

Chor. Chor. Chor.

Ia! Ia! Ia!

Wahn - sinn spricht aus ihm, hinweg mit ihm, er ist von Sin - nen, hinweg mit ihm.

cres Ped. ff fz fz fp

(ausser sich.) Ruthven. sotto voce.

schwör ich dich, Verder - ben droht dir diese Nacht; o zög - re nur, bis der Tag erwacht, o zög - re nur (ab.) Die Zeit ver -

Davenaut. Hin-weg! (er folgt Aubry.)

Hin-weg!

1356

Malwina.

Muth und Ver-trau-en ver-las-sen mich,
Aubry. (aus der Ferne.) Va - - - ter im Himmel, er-bar-me dich; Muth und Ver-

Ruthven. Mal-wi-na!

geht, es wird zu spät, Grau-sen bebt durch mei-ne Glie - - - der!

Chor. Wie die Sa - che auch sich wende, weh! das niñt kein gu - - tes En-de! Was ich

Malwina.

trau-en ver-las-sen mich, Va - - - ter im Himmel, er-barme dich!

Ruthv. (zu Davenaut.) die Zeit ver-geht, es wird zu spät, Grau-sen bebt durch meine Glie - - der. Die Zeit vergeht, es wird zu spät, lässt uns

höre, was ich se-he, deutet mir des Un - - glück's Nä - - he.

Davenaut.

Malwina.

rasch zum Werke schreiten. Ihr Freunde, auf, mit heiterm Sang begleitet unsren Hochzeitsgang.

Va - - ter, ach Va - - ter, lass mit

Zähren dich be_schwö_ren, Va - - ter, ach Va - - ter, habt Erbarmen mit mir Ar_men, meine Kräfte fühl ich schwinden o lass die

Toch - - - ter Mitleid fin_den!

0 gönt mir Zeit, der Tag ist nicht mehr weit,

Ach, lass

0 gönt ihr Zeit, der Tag ist nicht mehr weit,

wa - rum so has_tig

Chor.

0 gönt ihr Zeit,

der Tag ist nicht mehr weit, wa - rum

so has - - tig,

Ruthyen.

uns bis morgen wei - - len. Mich drängt die Zeit!

Ihr wisst, was Pflicht gebeut,

ich darf nicht länger weilen,

Davenaut.

ei - - len, so hastig ei - - len?

Sprecht, kan̄ es sein?

Ich will'ge gerne ein

Sir! Lasst uns bis morgen

so hastig ei - - len?

cres

Nein! Niñermehr! Es kan̄ und darf nicht sein, Ihr gäbt mir Eu - - erWort, wollt Ihr es ehrlos bre - - chen?

Wollt Ihr es ehrlos

weilen!

Ha! wer wagt es so mit mir zu spre - - chen?

Malwina.

bre - - chen?

Nein, niñermehr!

Ich will'ge nie - - mals eine!

Ha! nicht lie - - be,

ha, wer wagt es so mit mir zu sprechen?

Auf! auf deñ, zur Trauung fort.

Auf, zur Trauung fort!

Auf, Freunde, fort!

Davenaut.

nur Entsetzen fühle ich für die sen Mann! ha! wagst du's, dich zu wi der set zen?

ha! Verrätherin! Wohlan! So treffe dich des Vaters Fluch! choir Weh! Was

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. dimin

ist ge schehn!

Davenaut. (mit Widerstreben.) Auf! be ginnt den Hochzeits zug!

dim pp pp

1356

Chor.

Wie nach ver - derblichem Wet - ter - ge -

pp

pp

f

pp

f

cres

to - se lä - chelt die Freu - de mit hei - te - rem Blick, lä - chelt die Ro - se mit heiterem, mit

cres

hei - terem Blick. Blu - me des Hochlands, du Da - - ve-naut - ro - se, wen - de sich je - de Ge -

f

p

sp

p

sp

p

1356

(der Zug nach der Kapelle setzt sich in Bewegung)

fahr dir zum Glück.

Blu - me des Hoch - lands, du Da - venaut - rose, wen - de sich je - de Ge -

(Aubry. (hinter der Scene))

fahr dir zum Glück, dir zum Glück!

Allegro furioso.

Ver - ge - bens heñt ihr meines Wahnsinns

Stär - ke, ich muss hi - nein!

Zer - trümmern will ich die - ses Dä - mons Wer - ke!

Ruthven.

(Allgemeine Besturzung)

Man

90 Ruthven.

(Aubry stürzt herein)

muss den Eingang ihm ver-weh-ren!
Davenaut.

Man muss den Ein-gang ihm ver-weh-ren!

Ruthven.
Hal-ten ein!
Ich bin ver-loren! Wehe

Chor.
Man muss den Ein-gang ihm ver-weh-ren!

(Donnerschlag)

Wisst, dieses Scheusal der Na-tur.
Nicht zag' ich vor des Ewgen Grimme, laut
mir!

Au-bry! ge-denk an deinen Schwur, Verderben drohet dir!

Weh!

Weh!

1356.

ruf ich es mit Donner - stimme:

Dies Scheusal hier

Ver - derben drohet Dir!

Zermalmung bebt durch meine Glie - der, Gottes

Weh, was werd' ich hören?

Weh, was werd' ich hören?

cres.

Ped. Malwina.

Aubry. (mit höchster Kraft)

Dies Scheusal hier ist ein Vam - pyr! Weh! (Der Blitz zerschmettert Ruthven.
Dawenaut. Aus der Erde schlagen Flammen.)

Don - ner wirft mich nie - der! We - he mir!

Weh! (Alles stürzt betäubt nieder)

gva

Weh!

Weh!

(Es schlägt Eins)

ff

ff

Ped.

8va
ffz ffz ffz ffz ff Ped.

loop.

8va
ff ff loco dim

pp Chor. pp ha! Was war das? Was ist gesche - hen hier?

ha! Was war das? Was ist gesche - hen hier?

1356

Andante con moto. 93

Davenaut.

Gott, mein Kind, welch Un - - - glück droh - - - te dir!

welch Un - - - glück droh - - - te

Wer

The musical score consists of three staves. The top staff shows the vocal parts for 'Gott, mein Kind,' 'welch Un - - glück droh - - te dir!', and 'Wer.' The middle staff shows the piano accompaniment with various dynamics like 'cres -' and 'f.' The bottom staff shows the bass line with dynamic markings 'f' and 'p'.

Gottes furcht im frohen Herzen trägt, im treuen Busen reine Liebe hegt, dem muss der Hölle dunkle Macht entweichen, kein böser Zauber kann ihn

Wer Gottes furcht im fromen Herzen trägt im treuen Busen reine Liebe hegt, dem muss der

Aubry

Wer Gottes-fürcht im fromen Herzen trägt, im treu-en Busen reine Liebe hegt, dem muss der Hölle dunkle

Chor. Wer Gottes-furcht im fromen Herzen trägt, im treu- en Busen reine Liebe hegt, dem muss der Hölle dunkle

A handwritten musical score page, numbered 1356 at the bottom center. The top staff is in treble clef, B-flat major, and 3/2 time. It features dynamic markings 'f' (fortissimo) and 'p' (pianissimo). The bottom staff is in bass clef, A major, and 3/2 time. Both staves show various rhythmic patterns and rests. The page is filled with dense handwritten musical notation.

Hölle dunkle Macht ent - weichen, kein böser Zauber kann ihn je errei - chen.

Macht ent - weichen, kein bö - ser Zauber kann ihn je errei - chen.

Macht ent - weichen, kein bö - ser Zauber kann ihn je errei - chen. Davenaut.

Verloren hab ich meine Vater - rechte, geliebte

Un poco più mosso.

Tochter, kānst du mir ver zeihn! Auf dass ich sie zurück gewinñen möchte, will ich mit heissem Vater - se - gen jetzt die - se

Malwina. agitato

(zu Aubry) Tief im in - nersten Ge - müthe

Aubry.

Hand in deine le - gen, du sollst mein Sohn und meines Namens Er - be sein. Darf ichs glauben, darf ichs hoffen?

Agitato.

1356

fühl ich dankbar dei - ne Gü - te, Va - ter, Wor - te hab ich nicht. Presto.
 Ach, den Himmel seh ich of - fen! Die - se Wonne trag ich nicht. Chor. *ff* Pran-gend aus
 des Verderbens Schoos er blüh - te Euch das schönste Loos, so stei - - get
 aus der finstern Nacht der Tag em - por mit Strahlen pracht Dem
 so stei - - get aus der finstern Nacht der Tag em - por mit Strahlen

96

Soprani.

E - wi - - gen sei Preis und Dank,
 ihm schal - - - - -
 Alt. - - - - -
 Dem E - wi - - gen sei Preis und Dank,
 ihm
 Tenori.
 Bassi. pracht.
 pracht
 fff cresc.
 Dem
 le un - - - - - ser
 schal - - - - - le fun - - - - - ser
 Lob - ge - - - - - sang, un - - - - -
 Dank, ihm schal - - - - - le fun - - - - - ser, un - - - - -
 E - wi - - gen sei Preis und Dank ihm schal - - - - - le un - - - - -
 Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

sang. Dem E - wi - gen sei Preis und Dank, ihm schal - - - - -

Lob - ge - sang. p Dem E - wi - gen sei Preis und Dank, ihm schal - - - - -

Lob - ge - sang. p Dem E - wi - gen sei Preis und Dank, #p

Lob - ge - sang. Dem E 8va wi cresc

Malwina.

Aubry.

Davenaut.

Sopr. f o Dem

Alto. - le un - - - ser, ihm schal - - - le un - ser Lob - ge - sang.

Tenor. - le un - - - ser, ihm schal - - - le un - ser Lob - ge - sang.

Basso. f. ihm schal - - - le, ihm fzschal - - - le un - ser Lob - ge - sang.

gen sei Preis und Dank, ihm fzschal - - - le un - ser Lob - ge - sang.

8va

gensei Preis und Dank — — , ihm schal le unser Lobge sang; dem E — wi gensei Preis und Dank — — , ihm

Dem E — wi — gen sei Preis und Dank, ihm schal le unser Lobge sang, dem Ewi gen sei Preis und Dank, ihm

E — wi — gen sei Preis und Dank, ihm schalle un — ser Lobge — sang, dem E — wi — gen sei Preis und Dank, ihm

Dem E — wi — gen sei Preis und Dank, Preis und Dank, dem E — wi — gen sei Preis und Dank, Preis und Dank, ihm

Dem E — wi — gen sei Preis und Dank, Preis und Dank, dem E — wi — gen sei Preis und Dank, Preis und Dank, ihm

Dem E — wi — gen sei Preis und Dank, Preis und Dank, dem E — wi — gen sei Preis und Dank, Preis und Dank, ihm

Dem E — wi — gen sei Preis und Dank, Preis und Dank, dem E — wi — gen sei Preis und Dank, Preis und Dank, ihm

Dem E — wi — gen sei Preis und Dank, Preis und Dank, dem E — wi — gen sei Preis und Dank, Preis und Dank, ihm

loc

p

f

cres

schal - - le un - ser Lobge - sang, ihm schal - le un - ser Lob - ge - sang, dem E - wigen sei Preis, sei

schal - - le un - ser Lobge - sang, ihm schal - le un - ser Lob - ge - sang, dem E - wigen sei Preis, sei

schal - - le un - ser Lobge - sang, ihm schal - le un - ser Lob - ge - sang, dem E - wigen sei Preis, sei

f schal - - le un - ser Lobge - sang, ihm schal - le un - ser Lob - ge - sang, dem E - wigen sei Preis, sei

f schal - - le un - ser Lobge - sang, ihm schal - le un - ser Lob - ge - sang, dem E - wigen sei Preis, sei

schal - - le un - ser Lobge - sang, ihm schal - le un - ser Lob - ge - sang, dem E - wigen sei Preis, sei

gva.....

Preis und Dank.

Dem Ewig-Gen,

sei Preis und Dank, ihm schalle unser Lob - - - - - ge sang!

Preis und Dank.

Dem Ewi - gen,

sei Preis und Dank, ihm schalle unser Lob — — — ge sang!

Preis und Dank.

Dem Ewi - gen,

sei Preis und Dank, ihm schalle unser Lob - - - - ge sang!

Preis und Dank.

Dem Ewi - gen ;

sei Preis und Dank, ihm schalle unser Lob - - - - ge sang!

Preis und Dank.

Dem Ewi - gen

sei Preis und Dank," ihm schalle unser Lob - - - - ge sang!

Preis - und Dank.

Dem Ewi - gen

sei Preis und Dank, ihm schalle unser Lob - - - - ge sang!

Preis und Dank.

Dem Ewig-gen

sei Preis und Dank, ihm schalle unser Lob - - - - - ge sang!

gva loco

1000

A decorative horizontal border at the bottom of the page. It features a central circular motif containing stylized floral or leaf-like shapes, flanked by two smaller circular patterns. To the right is a vertical grid of small circles, and to the left is a similar vertical grid. The entire border is rendered in a dark, muted color.

A musical score page showing two measures of music on a staff. The first measure consists of two eighth notes followed by a half note. The second measure consists of a half note followed by a quarter note.

1356

